

Bürgerstiftung tagt bei Dringenberg

Die Bürgerstiftung Obersulm hat ihre Stifternversammlung 2017 in der Obersulmer Firma Dringenberg durchgeführt. Isolde Heinrich aus Sülzbach, Mitglied im Stiftungsvorstand, hatte den Kontakt zur Firmenleitung des Herstellers von Betriebs- und Fahrzeugeinrichtungen vermittelt. Am letzten Donnerstag erlebten 25 Stiftungsmitglieder vor ihrer Stifternversammlung in zwei Gruppen eine interessante Führung mit Geschäftsführer Gerhard Schulz und Cornelius Kühner. 175 Mitarbeiter arbeiten in den beiden Sülzbacher Werken der Firma, die vor 80 Jahren 1937 als Schulmöbelfabrik gegründet und 1996 von der Würth-Gruppe gekauft wurde. "Elektronische Ausgabeschränke sind unsere neueste Innovation", erläuterte Gerhard Schulz die Erweiterung der Produktpalette, die Betriebseinrichtungen mit Schränken, Werkbänken und Fahrzeugeinrichtungen umfasst. Im Anschluss an die Führung beantwortete der Geschäftsführer die Fragen der Stiftungsmitglieder. So erfuhren die Versammlungsteilnehmer, dass Dringenberg ausbildet. Ausbildungsplätze stehen für DHBW-Studenten, Industriekaufleute, Maschinen- und Anlagenführer oder technische Produktdesigner zur Verfügung. Derzeit beschäftigt der Obersulmer Betrieb 15 Auszubildende.



v.l. Ursula Prechsl, Georg Binnen, Geschäftsführer Gerhard Schulz, Ralf Steinmetz, Helmut Nübling, Jürgen Mennel (verdeckt), Georg Stather

Im Anschluss an die Führung berichteten Dr. Herbert Wolf, Vorsitzender des Stiftungsvorstands und die anderen Vorstandsmitglieder über die wichtigsten Aktionen im letzten und im laufenden Jahr, sowie über die finanzielle Entwicklung der Stiftung. In dem letzten fünf Jahren ist das Stiftungsvermögen (Stammkapital) von 163000 Euro auf 234000 Euro am Jahresende 2016 gewachsen. Die Fördersumme, die die Bürgerstiftung für ihre Projekte ausgeschüttet hat, betrug von 2012 bis 2016 60140 Euro. Der größte Posten ist mit 22120 Euro die Investition in das Projekt Pro Leben- Contra Herztod mit 22120 Euro für öffentlich zugängliche Defibrillatoren. insgesamt 14 Projekte fördert die Bürgerstiftung aktuell mit Geld- und Zeitspenden. Richtige Hits sind neben dem Kampf gegen den Herztod die Projekte "Obersulm liest vor", Schwimmunterricht für alle Grundschüler", oder "Schulboxen" für ABC-Schützen. Das neueste Projekt zur Gewaltprävention ist dieses Jahr erfolgreich an der Michael-Beheim-Schule mit einer erfahrenen Anti-Aggressionstrainerin angelaufen.

T/ dö F/privat